

# Die Troglösung

**I**n der Planungsphase der dringend notwendigen Renovierung der Autobahn 59 ist ein fast in Vergessenheit geratenes Wort in den Mittelpunkt der Diskussion geraten: Trog.

Für die Neugestaltung des Meiderich und Hamborn erheblich trennenden Autobahnabschnitts stehen ein sechsspuriger Ausbau in Hochlage oder eine teurere, aber bürgerfreundliche Tunnel- bzw. Troglösung zur Debatte. Jener wird von der Autobahn GmbH bevorzugt, diese von der Stadt Duisburg. Mich überrascht das Wort Trog nicht schlecht, kenne ich es doch seit Kindheitstagen nur aus der bäuerlichen Sprache, zum Beispiel als Futtertrog für Schweine.

Dann eröffnet mir eine Kurzsuche, dass das aus dem mittelhochdeutschen „troc“ entlehnte Wort ursprünglich einen ausgehöhlten Baumstamm beschrieb. Der Online-Duden umschreibt Trog als großes, längliches, offenes Gefäß aus Holz oder Stein und bietet Becken, Bottich, Mulde, Schüssel als Synonyme an; von Straßenbau, insbesondere Autobahnbau, ist keine Rede. Umso erfreulicher scheint es mir, dass kreative Stadtplaner ihre präferierten Lösungen für den fraglichen Abschnitt der A59 als Tunnel- bzw. Troglösung bezeichnen.

Tiefer gelegte Autobahn, Deckel drauf und die Oberfläche klimafreundlich begrünen – das wär's doch! Hoffentlich wird nach Fertigstellung des renovierten A59-Abschnitts nicht festzustellen sein, dass der Schein der frühen Hoffnung trog.